

# DOPPELDIPLOM – DER DUFT DER GROSSEN, WEITEN WELT

**>> von Stefanie John >** Warum in die Ferne schweifen?

Das fragt sich so mancher, der in Pforzheim sein Studium beginnt. Das Gute liegt so nahe... In Pforzheim findet man doch alles, was ein modernes Studium ausmacht: internationale Studiengänge, Vorlesungen auf Englisch, Spanisch und Französisch, Praxisnähe durch Planspiele und Fallbeispiele, Professorinnen und Professoren, die international agieren und sich nicht im Elfenbeinturm der Wissenschaft verschanzt haben. Beim Studium von International Business an der Hochschule Pforzheim dreht sich alles darum, Wirtschaft und Kulturen der Welt in all ihren Facetten zu betrachten, zu begreifen und sich dieses Wissen zunutze zu machen.

Zusätzlich runden die Studierenden das Studium noch ab, indem sie es mit Auslandserfahrungen „würzen“. Um heutzutage erfolgreich ins Geschäft zu kommen, muss man über den Tellerrand schauen, den Duft der großen, weiten Welt schnuppern. Man muss Sinneserfahrungen machen, vor allem im Ausland. Daher ist bei International Business das Auslandsstudium Pflicht, nicht nur Kür. Denn es sind eben diese Sinneserfahrungen, mit denen Erlebtes assoziiert und dadurch dauerhaft gespeichert wird. Wenn man mehrere Semester im Ausland verbringt, taucht man automatisch tiefer in die zunächst fremde Kultur und ihre Verhaltensmuster ein. Vielleicht geht es einem irgendwann später wie dem berühmten französischen Schriftsteller Marcel Proust, dem in seinem Roman „Auf der Suche nach der verlorenen Zeit“ der Ort seiner Kindheit vor Augen tritt, wann immer er eine in Tee getauchte Madeleine auf der Zunge zergehen lässt.

Nur wenn man selbst Dinge erlebt, selbst Erfahrungen im Ausland macht, die fremde Umgebung mit allen Sinnen wahrnimmt, kann man ein Leben lang davon zehren. Studierende sind in der Regel ungebunden und unbeschwert, optimistisch, mutig. Jetzt trauen sie sich noch etwas. Es stehen ihnen noch alle Türen offen, sie können verschiedene Wege einschlagen. Dieses Zeitfenster kann sich bereits wenig später schließen. Nun sieht die einstmals offene Welt ganz anders aus: Man ist in viele Zwänge eingebunden – Arbeit und Beruf, Ehe und Familie, Kinder, pflegebedürftige Eltern. Jetzt traut man sich oft nicht mehr so viel zu.

Während des Studiums sind Auslandserfahrungen also die große Chance für die Persönlichkeitsentwicklung und für den Aufbau persönlicher Netzwerke.

Die Doppelabschlüsse mit ausländischen Partnerhochschulen bieten den Studierenden neben der Erweiterung des Horizonts und den Einblicken in die Kultur des Gastlandes vor allem eine hervorragende Qualifikation, die die späteren Berufsaussichten erheblich verbessert. An der französischen Partnerhochschule KEDGE in Marseille können die Studierenden einen Doppel-Bachelor mit der Spezialisierung in Marketing, Finanzen oder Personalwesen machen. Sie erwerben gleichzeitig einen deutschen und französischen Abschluss in maximal acht Semestern. Zwei Semester verbringen sie an der Partnerhochschule im Ausland und absolvieren ein zusätzliches Praxissemester.

Eine weitere Möglichkeit für ein Doppeldiplom in Frankreich besteht an der ESSCA in Angers mit einem gestuften Bachelor (in Pforzheim) und Master (in Frankreich) nach insgesamt zehn Semestern. Für den Erwerb des französischen Masterabschlusses verbringen die Studierenden vier Semester an der Partnerhochschule. Sieben IB-Studierende haben dort bereits das Masterprogramm erfolgreich durchlaufen und neun ESSCA-Studierende haben in Pforzheim den IB-Bachelor erworben. Derzeit haben 16 Studierende dieses Doppeldiplom begonnen und werden innerhalb des kommenden Jahres ihr Studium abschließen. Zehn weitere IB-Studierende haben bereits Interesse für dieses Programm bei Professorin Veronique Goehlich signalisiert. Die ESSCA bietet sowohl englische als auch französische Programme und zwölf verschiedene Möglichkeiten sich zu spezialisieren, z.B. Consumer Goods Marketing, E-Marketing, International Business, Brand Marketing and Retailing in China, Webmarketing, Entrepreneurship, Consulting, Audit-Expertise.

Für Studierende mit der Schwerpunktsprache Spanisch gibt es derzeit zwei Möglichkeiten, in sieben Semestern zu einem Doppelabschluss zu gelangen: an der Universidad ESAN in Peru mit der Spezialisierung auf Finance oder Marketing oder in Mexiko an der privaten Wirtschaftshochschule Tecnológico de Monterrey, wo man einen Doppelabschluss in International Business mit einem Logistikschwerpunkt in sieben Semestern erreicht. Den Bemühungen der Professorinnen Dr. Kerstin Bremser (IB) und Dr. Nadine Walter (BIM) ist es zu verdanken, dass in knapp drei Jahren ein weiterer deutsch-spanischer Abschluss für die International Business Studierende angeboten werden kann, und zwar in der attraktiven Stadt Barcelona.

Und, last but not least, verfügt der Studiengang auch über die Möglichkeit, einen englischsprachigen Doppelabschluss in Asien zu erwerben: an der UGM, der Hochschule Gadjah Mada in Yogyakarta. Dafür gehen die Studierenden für zwei Semester an die indonesische Partneruni.

Für die Studierenden im Studiengang International Business ist der Doppelabschluss nicht Pflicht – sie können auch ein oder zwei Semester im Rahmen eines Austauschs an der Partneruni verbringen. Dies ist anders als im Studiengang International Marketing, in dem für alle Studierenden ein Doppelabschluss verpflichtend ist. Dort stehen derzeit acht Partnerunis in Mexiko, USA, Peru, Indonesien, Frankreich, Portugal und Slowenien zur Auswahl. Ein weiterer Unterschied ist die Sprache: Während die International Business Studierenden in der Landessprache (Englisch, Französisch oder Spanisch) studieren, hören die International Marketing Studierenden alle Veranstaltungen auf Englisch.

Seit 2010 waren insgesamt 63 Studentinnen und Studenten am deutsch-französischen oder deutsch-englischen Doppel-diplom-Programm beteiligt, 38 als „Incoming Students“ und 25 als „Outgoing Students“. 29 haben seitdem ihr Studium erfolgreich absolviert und das Doppeldiplom erhalten. Im spanischen Raum laufen die Doppeldiplom-Programme an den zwei Partnerunis seit ca. sechs Jahren. Da seit jeher weniger Studierende von ihrer Vorbildung her in der Lage sind, Spanisch als 2. Fremdsprache im Studienschwerpunkt zu wählen, gibt es hier weniger Doppeldiplom-Abschlüsse. Bisher haben 13 Studierende das Programm durchlaufen, sieben als „Incoming Students“ und sechs als „Outgoing Students“.

Die Studentinnen und Studenten, die das Doppeldiplom bereits erlangt haben oder aktuell anstreben, sind nicht nur erfolgreich, sondern auch begeistert.

Das sagen einige ausgewählte Studierende über ihre Erfahrungen:



*Das Doppeldiplom hat mir zahlreiche Möglichkeiten gegeben: Ich konnte aus einer großen Auswahl von Spezialisierungen wählen und habe mich für einen Master in Finanzen entschieden. Diesen Schwerpunkt studiere ich an der ESSCA in Budapest, Paris und Angers. Dementsprechend lerne ich in dieser Zeit eine Menge französischer und internationaler Kommilitonen kennen und kann mein internationales Netzwerk ausbauen. Die Betreuung sowohl von Seiten der Hochschule Pforzheim als auch vor Ort ist wunderbar. Das Studium an der ESSCA ist sehr praxisorientiert und bereitet mich gut auf den Berufseinstieg vor.«*

**Felix Merkle**



*Ich persönlich habe mich im Anschluss an ein Auslandssemester in Paris und ein spannendes Praktikum bei PUMA im Bereich International Key Account Management für das Doppel-Diplom mit der ESSCA entschieden. Nach dem Theoriesemester im Marketing-Track an der ESSCA in Paris absolvierte ich ein 6-monatiges Praktikum im Channel Development bei Danone Waters in Frankfurt am Main, um mich dann im dritten Master-Semester in „Consumer Goods Marketing“ zu spezialisieren. Im vierten und somit letzten Master-Semester absolvierte ich ein Praktikum im Vertriebsaußendienst von Danone Waters und verfasste parallel dazu meine Master-Thesis. Seit Oktober 2016 bin ich als ‚Internationaler Trainee Vertrieb‘ bei der Dr. August Oetker Nahrungsmittel KG in Bielefeld tätig und blicke auf ein beruflich und persönlich extrem wertvolles Studium an der Hochschule Pforzheim zurück.«*

**Dennis Krausz, IB-Absolvent 2016**



*Schon vor dem Abitur hatte ich eine Affinität zu Sprachen, weshalb ich mich von Anfang an für das International Business Studium in Pforzheim begeistert habe. Er ist einer der wenigen Studiengänge in Deutschland, der es einem ermöglicht, dreisprachig zu studieren und nebenbei noch einen Doppelabschluss zu absolvieren. Diese Möglichkeit war für mich von Anfang an entscheidend bei der Bewerbung auf einen Studienplatz. Damals betrachtete ich den Doppelabschluss gleichermaßen als „Türöffner“ bzw. als Zusatzqualifikation, aber auch als interessante Erfahrung im spanischsprachigen Raum. (...) Schlussendlich habe ich vergangenes Jahr zehn Monate an der Universidad ESAN in Peru studiert, um ein Doppeldiplom in Marketing und Administration zu erlangen. Als Studentin des Doppelabschlusses ist man auf die einheimischen Studierenden angewiesen und dadurch insgesamt deutlich mehr in die dortige Kultur involviert.«*

**Antje Keller, 8. Semester IB**

Interessanterweise gibt es nicht nur den Fall deutscher Studierender, die das Doppeldiplom nutzen, um eine höhere fachliche Qualifikation zu erlangen und bessere Berufsaussichten zu haben. Es ist auch eine wunderbare Möglichkeit, einen persönlichen Link zwischen zwei Nationalitäten herzustellen. So hat ein deutsch-peruanischer Student zunächst in Pforzheim studiert und dann das Doppeldiplom an der Universität ESAN in Peru, seiner Heimat, gemacht. So hat er nun auch beruflich seine beiden persönlichen Welten vereint und dadurch zwei Standbeine für die Arbeitswelt in ganz verschiedenen Teilen der Welt.

Einer erfolgreichen Absolventin hat der deutsch-mexikanische Abschluss vor kurzem den Weg zu ihrem Traumjob im Consulting in Mexiko City geebnet. Sie wurde aufgrund dieses Abschlusses eingestellt für einen Job, der ihr sonst nur schwer zugänglich gewesen wäre.

Es lohnt sich also, den Mysterien fremder Menschen und Kulturen auf den Grund zu gehen, Madeleines zu kosten, frische Baguettes zu essen oder vielleicht auch mal einen original Tequila zu trinken.

**Stefanie John**

Diplom-Wirtschafts-Arabistin, war wissenschaftliche Mitarbeiterin im Studiengang International Business.